

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 22)

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

Ankereschirr	Alles, was zur Handhabung des Ankers benötigt wird (z. B. Kette, Spill, Stopper)
Backschafter	Für die Arbeiten in der Messe eingeteiltes Besatzungsmitglied
Bauernnacht	(seem.) eine Nacht ohne Wache
Blitzfeuer	Feuer mit regelmäßig wiederkehrendem Licht. Die Pause muss länger sein als der Blitz, der höchstens 0,7 Sekunden dauern darf.
checken	1. Kontrollieren 2. Zahlenmäßiges Erfassen der Ware nach vorgegebenen Kennzeichen. Wird in den Seehäfen von Kontrollfirmen erledigt
Dweidel	ein Wischer an einem langen Holzstiel zum Decksauermachen
ETA	Abk. für Estimated Time of Arrival/Expected Time of Arrival Bezeichnung auf Telegrammen für den voraussichtlichen Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes im Zielhafen
fluten	Absichtliches Füllen oder Vollaufenlassen von Räumen im Schiff
Gezeitenkalender	Kalender, der den Eintritt von Hoch- und Niedrigwasser für einen oder mehrere Orte für jeden Tag des Jahres angibt
halbmast	Bis zur halben Höhe des Mastes flaggen (Zeichen der Trauer)
Ixylon-Jolle	Nationale Bootsklasse der ehem. DDR (Zwei-Mann-Boot mit Genua und Trapez, Spinnaker; Jolle mit 2 Schwertern; Länge 5,20m, Breite 1,80m, Segelfläche 12,5m <sup>2</sup> )
Kielwasser	Durch Wirbel verursachte Spur hinter einem fahrenden Schiff
Landratte	Seemännische Bezeichnung für Nichtseemann
Mastspur	Halterung des Mastfußes auf dem Kiel oder Deck. Teilweise so konstruiert, dass der Mast in verschiedene Positionen verschoben werden kann
OEZ	Abk. für osteuropäische Zeit
Pallen	Unterbau aus Holzklötzen und -keilen unter dem Kiel und der Kimm
Reeder	Eigentümer eines gewerblichen Schiffes
Saling	Im oberen Mastbereich angebrachte Spieren zum Spreizen der Wanten (dient zum Trimmen der Segel)
See	einzelne hohe Welle im Wasser, z.B. Hecksee, grobe See usw. Sehr große Seen sind Brecher.
Steert	1. kurzes Ende aus Fasertauwerk 2. Spitz zulaufendes Ende eines Fischereinetzes
Tetrete	Griechisches Ruderschiff (mit vier Reihen von Ruderern)
Trawler	Fischereischiffe, die mit Schleppnetzen (Trawl) arbeiten
Wasserfass	Fass für den Trinkwasservorrat
Zingst	Küstenlandschaft und Halbinsel an der mecklenburgischen Küste

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?  
Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!

Rainer Graf